



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Weidetierhaltung und Wolf in Deutschland

Dr. Dorit Mersmann

Bundeszentrum Weidetiere und Wolf (BZWW), Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Weidetierhaltung stärken: Herdenschutz und Naturschutz zusammen denken, 10.06.2023



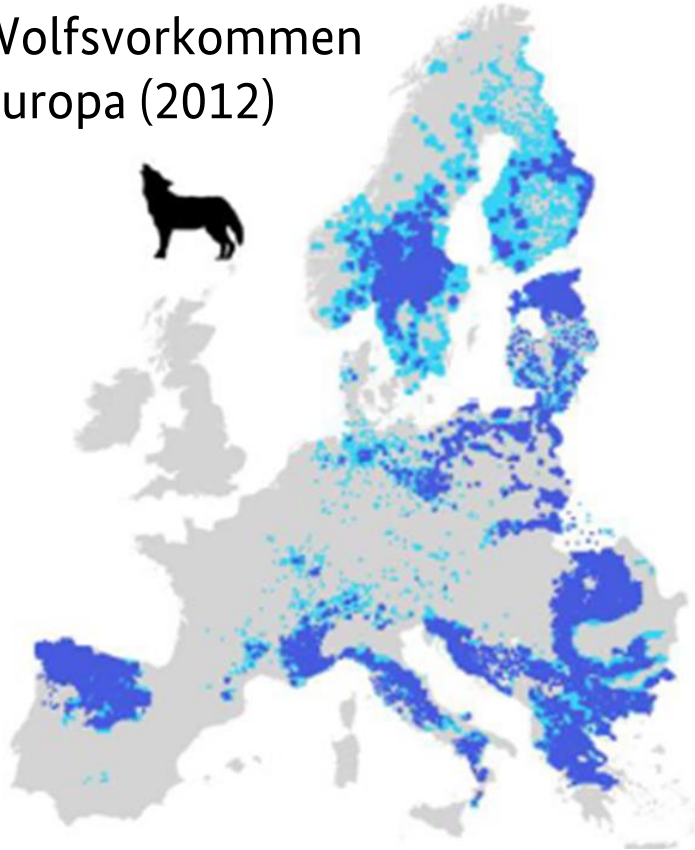
Inhalt



1. Entwicklung der Wolfspopulation in Deutschland
2. Nahrungsspektrum
3. Situation der Weidetierhaltung
4. Spannungsfeld Weidetiere und Wolf
5. Bundeszentrum Weidetiere und Wolf

Rückkehr des Wolfes seit 2000

Wolfsvorkommen
Europa (2012)

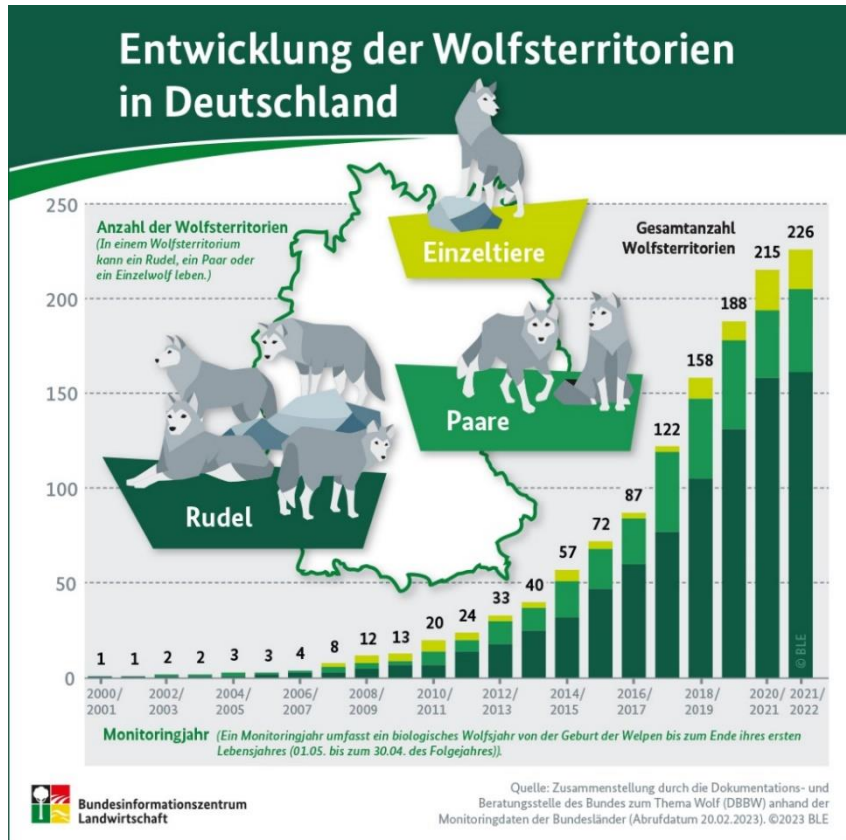


Gründe

- Natürliche Zuwanderung aus Nachbarländern
- Rechtlich streng geschützt
- Anpassbar (Generalist)
- Sehr hohes Wildvorkommen (Reh, Hirsch, Wildschwein)
=> hohe Nahrungsverfügbarkeit
- Hohe Reproduktionsrate und ohne natürliche Feinde an der Spitze der Nahrungspyramide

Vorkommen: dunkelblau = ständig, hellblau = unregelmäßig
Quelle: Linnell, J. D. C. & Cretois, B. 2018

Rückkehr des Wolfes seit 2000



Territorien 2020/2021

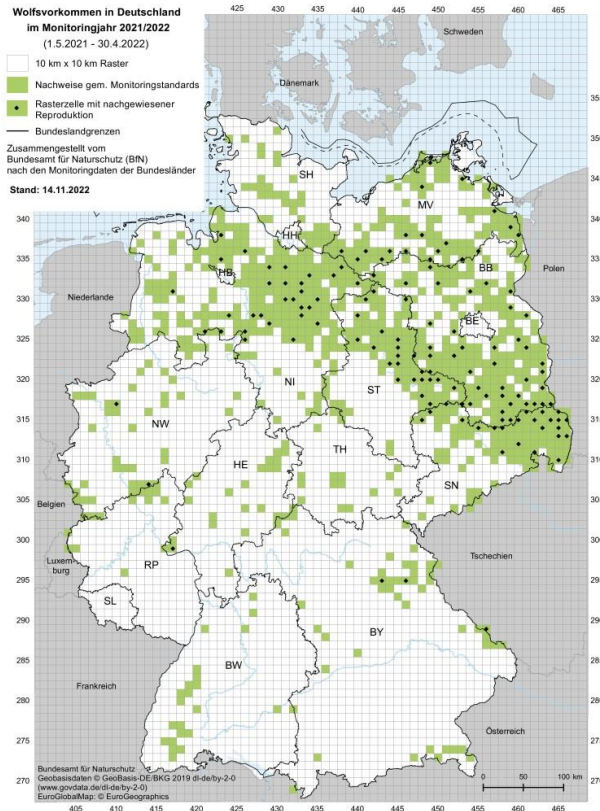
Rudel: 157

Paare: 27

Einzeltiere: 19

<https://www.praxis-agrar.de/bundeszentrum-weidetiere-wolf/weidetiere-und-wolf>

Rückkehr des Wolfes seit 2000



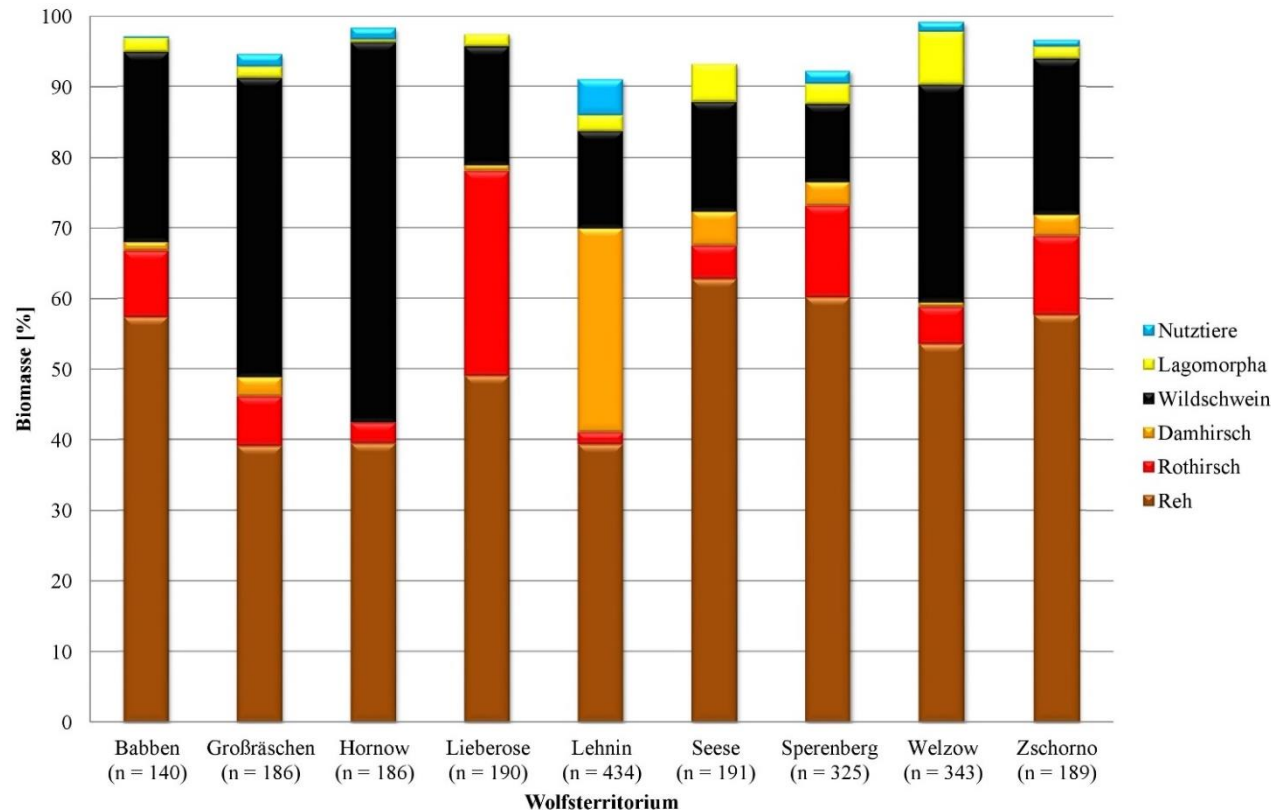
Vorkommen (besetzte Rasterzellen) von Wölfen in Deutschland im Monitoringjahr 2021/22

Rasterzelle 10 x 10 km

- Grün /Besetzt: ein sicherer Nachweis (Bsp: Fotofallenbild, genetischer Nachweis) oder drei unabhängige Hinweise (Bsp. Losung, Wolfsriss) dokumentiert.
- Weiß /Unbesetzt: kein sicherer Nachweis und weniger als drei unabhängige Hinweise dokumentiert
- Punkt: nachgewiesene Reproduktion Rasterzelle

Quelle: <https://www.dbb-wolf.de/Wolfsvorkommen/besetzte-Rasterzellen>

Was fressen Wölfe?



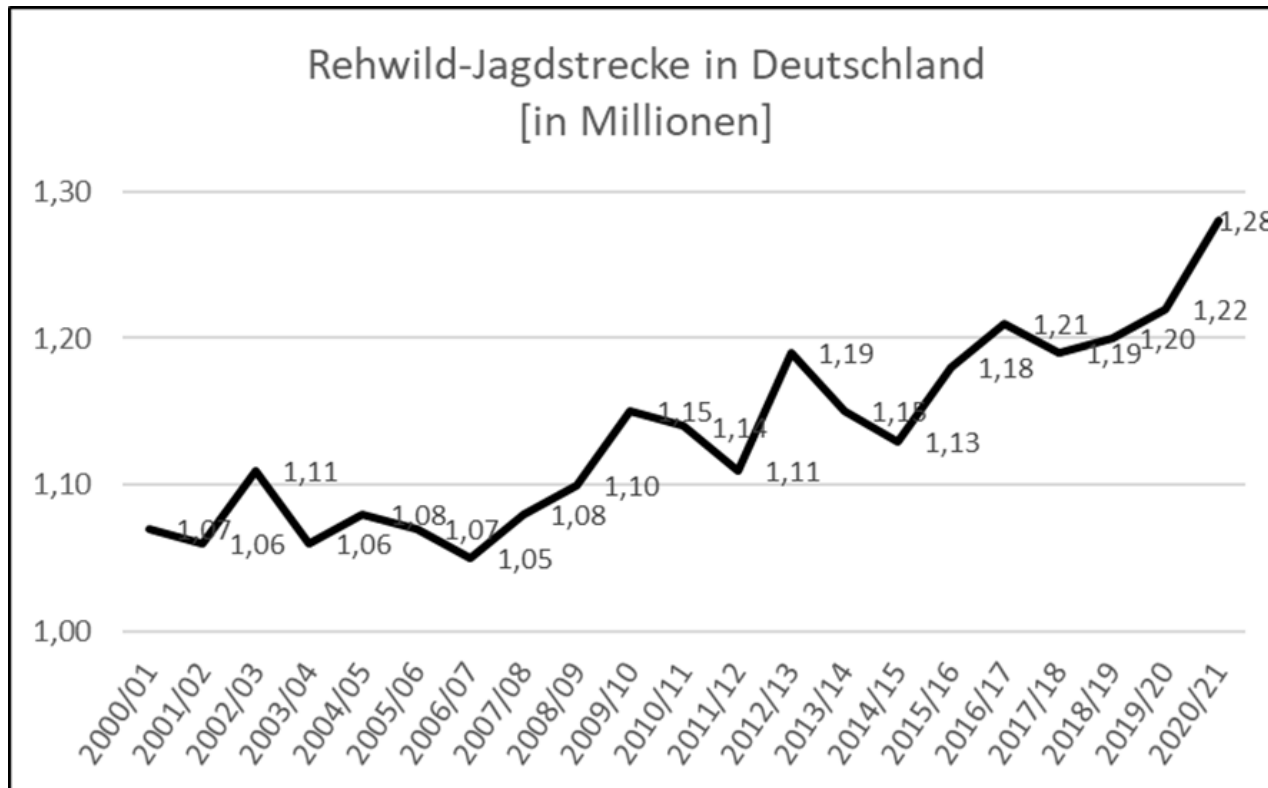
Nahrungsanalysen von Wölfen im Land Brandenburg anhand von Losungsauswertungen

- Rehe,
- Wildschweine
- Hirsche

- Nutztiere ca. 2%

Quelle: Lippitsch et al. (2022)

Vorkommen von Rehen in Deutschland - Hauptnahrung von Wölfen

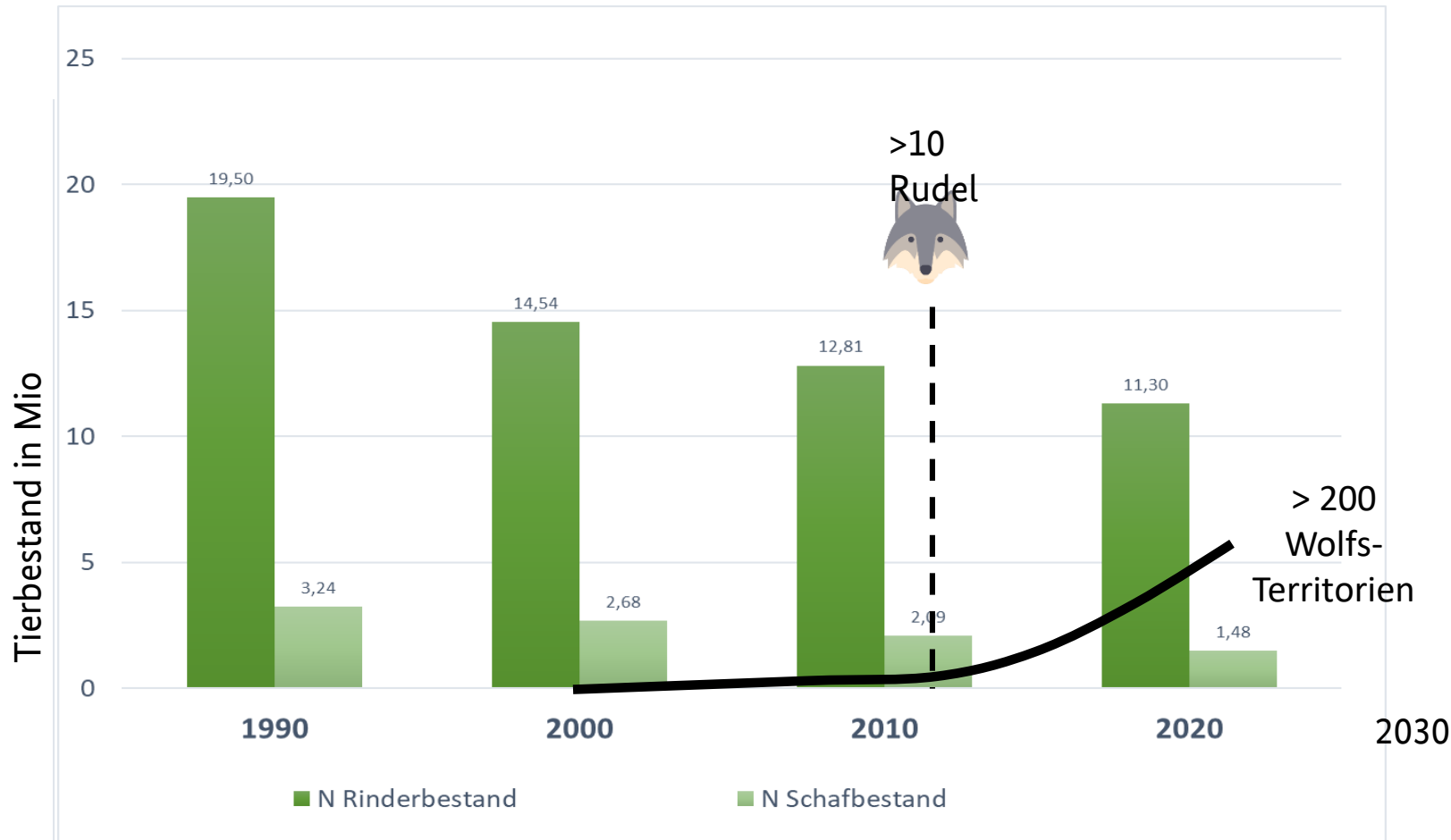


Daten: <https://wild-monitoring.de> und <https://www.umweltanalysen.com/reh/jagdstatistik-populationsentwicklung/>

Rehdichte europaweit in Deutschland
im Jahr 2005 mit ca.
3 Millionen Rehen am höchsten
(Burbaité, L. & Csanyi, S. (2009)).

Jagdstrecke europaweit in Deutschland
im Jahr 2020/21 mit
ca. 1.3 Millionen erlegten Rehen
am höchsten

Rinder- und Schafbestand in Deutschland



Strukturwandel,
Wolf nicht Grund für Rückgang,
kommt aber noch hinzu

Schafbestand 46%
Rinderbestand 58%

Nicht alle dieser Tiere sind
Weidetiere

Daten: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163426/umfrage/entwicklung-des-schafbestands-in-deutschland-seit-1900/>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163423/umfrage/entwicklung-des-rinderbestands-in-deutschland/>

Weidetierhaltung in Deutschland – Beispiel Kleinwiederkäuer



... Herausforderungen in der Weidetierhaltung:

- Geringe Entlohnung
- Abhängigkeit von öffentlichen Mitteln
- fehlender Nachwuchs, Schäfer als aussterbender Traditionsberuf
- Hohe Auflagen und Bürokratie (z.B. bei Förderung, Landschaftspflegeverträgen, Baugenehmigungen)
- schwieriger Zugang zu Weideland (z.B. wenige Triebwege, Weideflächen, die weit verstreut liegen)
- sehr anspruchsvolles Weide- und Herdenmanagement (z.B. Endo- und Ektoparasiten, mehrere Lammzeiten im Jahr)
- Konflikte mit Menschen, die Schafhaltung nicht gewohnt sind

Quelle: © Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), S. Keelan

Weidetierhaltung in Deutschland – Beispiel Kleinwiederkäuer

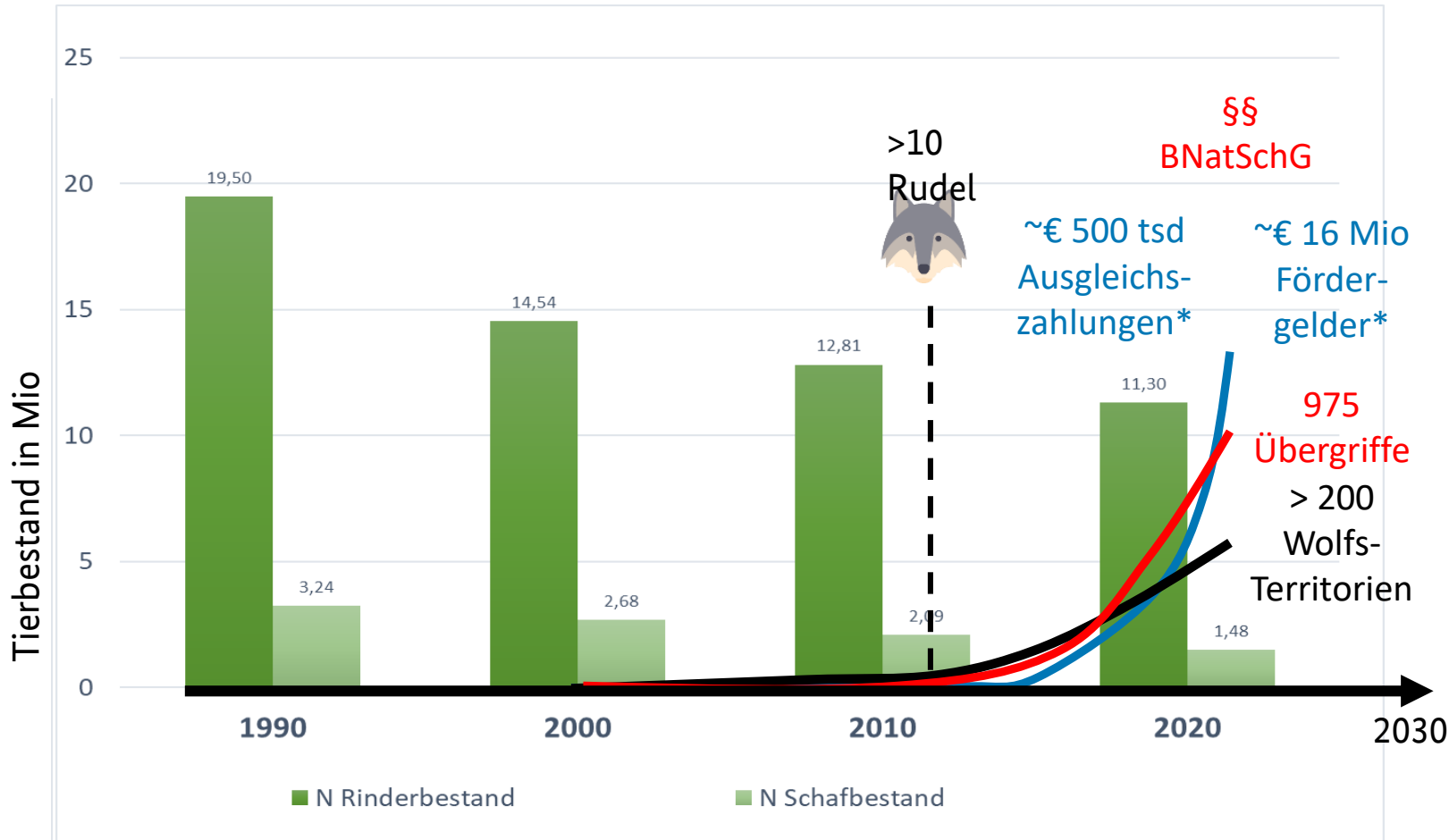


... wenig Wertschätzung für die gesellschaftlichen Leistungen:

- Erhalt der Biodiversität durch Beweidung
- Erhalt der Kulturlandschaft durch schonende Art der Landschaftspflege
- Erhalt seltener und vom Aussterben bedrohter Rassen
- Deichschutz an Flüssen und Küsten
- Produktion heimischer und qualitativ hochwertiger Lebensmittel
- Tradition und Identifikation mit der Region, die auch touristisch genutzt wird
- Tierwohlanprüche werden bereits erfüllt, aber nicht entlohnt

Quelle: © Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), S. Keelan

Spannungsfeld Weidetiere und Wolf



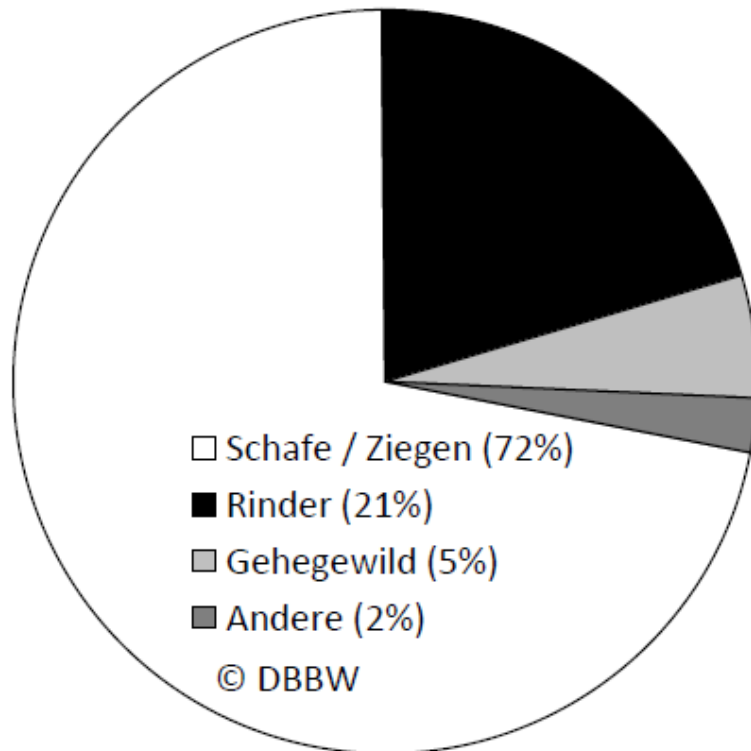
Entwicklung
Weidetierhaltung
=> 2030?

Quellen: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163426/umfrage/entwicklung-des-schafbestands-in-deutschland-seit-1900/>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163423/umfrage/entwicklung-des-rinderbestands-in-deutschland/>

*Förder-gelder und Ausgleichszahlungen gesamt, d.h. auch für weitere Tierarten

Schäden an Nutztieren: Welche Nutztierarten sind betroffen

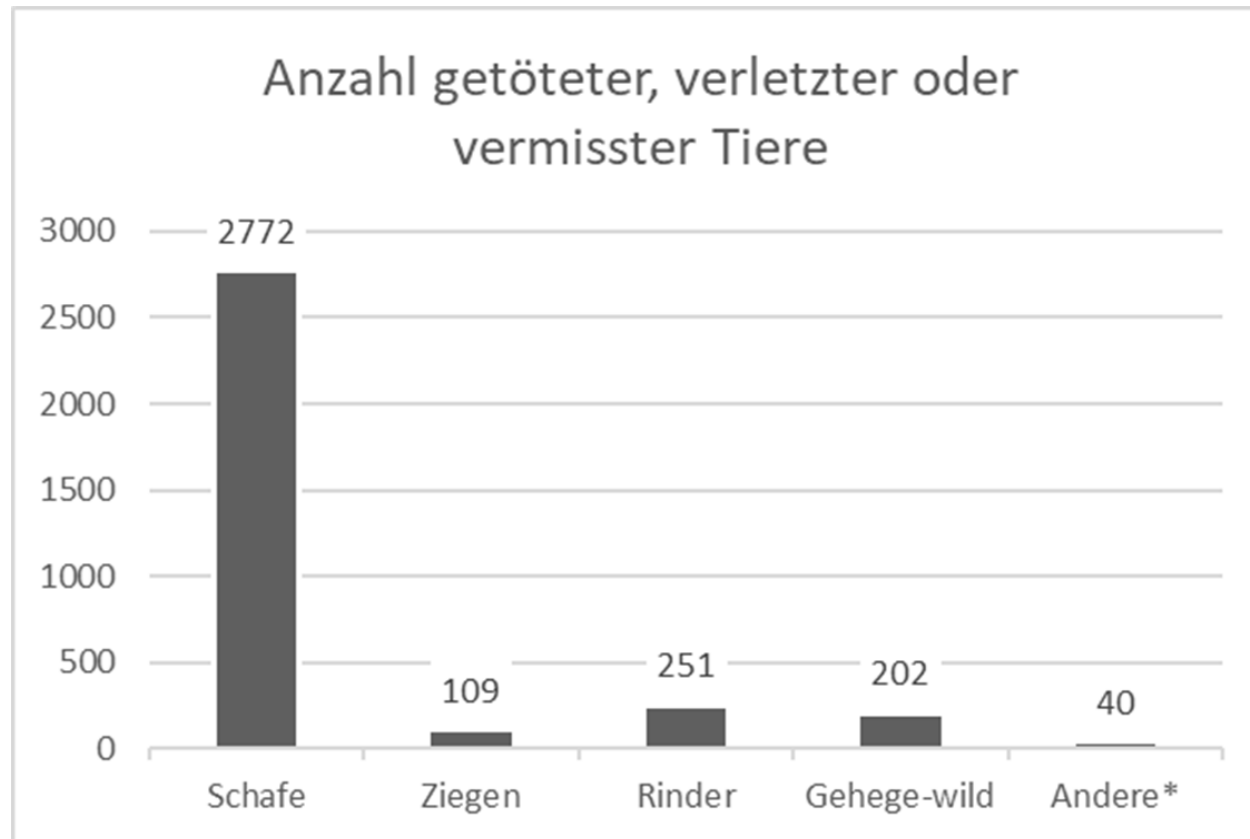
Anteil Übergriffe 2021 nach Tierart



Verteilung der Wolfsübergriffe (n = 975) 2021 auf die verschiedenen Nutztierarten. Die Abweichung von 100% ergibt sich aus dem Runden der Zahlen.

Quelle: DBBW (2022)

Schäden an Nutztieren 2021



Gesamtanzahl: 3374
Übergriffe: 975

Weitere damit verbundene
Schäden und Folgen an Tier,
Mensch und Material

Daten: DBBW (2022)

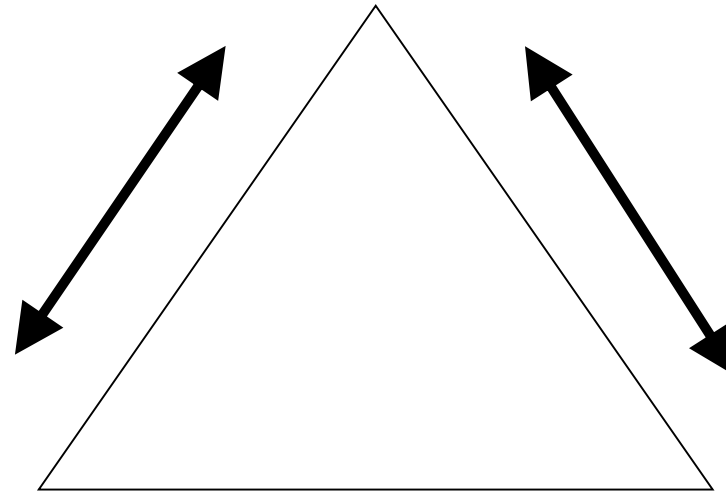
*18 Pferde, 6 Hunde, 6 Alpaka, 10 Hühner

Zielkonflikte

- Konflikte mit Auflagen in (Groß)schutzgebieten (Zäune und Hunde)
- Mögliche Beeinträchtigungen für andere Wildtiere
- Mögliche Beeinträchtigungen für Boden und Vegetation

Herdenschutz

- Schutz der Weidetiere
- Beitrag zur Koexistenz



- Kosten und Aufwand für Zäune und Hunde
- Komplizierte Förderung
- Mögliche Beeinträchtigungen für Anrainer /Touristen

Naturschutz

- Artenschutz (Wolf)
- Biotop-/ Landschaftspflege

Landwirtschaft/ Weidetierhaltung

- Produktion
- Landschaftspflege
- Küsten- und Deichschutz

Bundeszentrum Weidetiere und Wolf – Wo bewegen wir uns?



Geprägt von:

- Emotionen und Erfahrungen
- Erwartungen und Forderungen
- Fakten und Meinungen
- dezentralen Verantwortlichkeiten und regionalen Unterschieden

Bundeszentrum Weidetiere und Wolf (BZWW)



The screenshot shows the homepage of the Bundeszentrum Weidetiere und Wolf. At the top left is the logo of the Bundesinformationszentrum Landwirtschaft. Below it is a navigation bar with a 'Menü' icon, a search bar, and links for 'Direkt zu: Veranstaltungshinweise' and 'Kontakt'. The main content area has a green header with the title 'Spannungsfeld Weidetiere und Wolf - Wege zur Koexistenz' and 'Bundeszentrum Weidetiere und Wolf'. Below this is a sub-header 'Wie kann Weidetierhaltung mit Wolf gelingen?' and a short paragraph. A large photograph of sheep in a field is positioned below the text. To the right of the photo is a sidebar with the heading 'BZWW-Hauptmenü:' and three menu items: 'Weidetiere und Wolf', 'Herdenschutz', and 'Regelungen in Deutschland'. At the bottom left of the screenshot, there is a short paragraph about the goals of the BZWW.

Übergeordnete Ziele des Bundeszentrums Weidetiere und Wolf (BZWW) sind Versachlichung und Konfliktminimierung. Eine Hauptaufgabe des BZWW ist die Informationsbündelung fachlich fundierter und praxisrelevanter Inhalte. Ziel dabei ist es, allen Weidetierhalterinnen und Weidetierhaltern einen Überblick zu Fachinformationen sowie Zugang zu weiterführenden Informationen zu bieten.

Maßnahme:

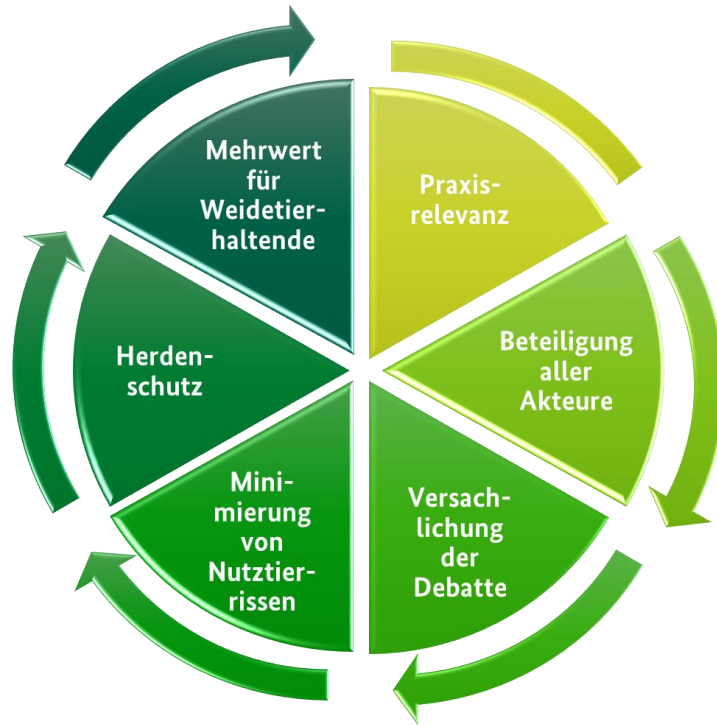
- Gründung des BZWW 2021 mit drei Beschäftigten in Eberswalde
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), innerhalb des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) im Referat 412, Fachkommunikation Landwirtschaft, Bundeszentrum Weidetiere und Wolf

Zielsetzung:

- Möglichkeiten der Koexistenz von Weidetierhaltung und Wolf etablieren
- Begleitung des Transformationsprozesses zur Weidetierhaltung mit Wolf

www.bzww.de

Bundeszentrum Weidetiere und Wolf – Was wollen wir erreichen?



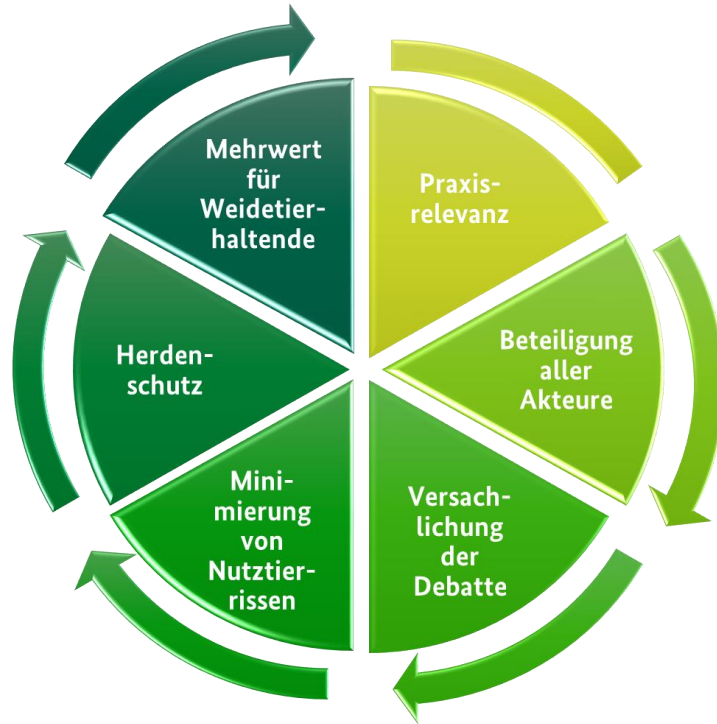
Ziel des BZWW:

- Konfliktminimierung

Aufgaben des BZWW:

- Unterstützung aller relevanten Akteure bei Fragen zum Herdenschutz
- Bündelung und Bereitstellung von Informationen
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch aller Akteure
- Versachlichung der Debatte

Bundeszentrum Weidetiere und Wolf



Konkrete Beispiele unserer Arbeit

- Internetpräsenz www.bzww.de
- Fachvorträge u.a. DVL-Online Tagung: Herdenschutz in der Rinderhaltung
- Beteiligung an Neuauflage der Broschüre „Sichere Weidezäune“
- Erarbeitung einer Broschüre zu „Sachkunde Herdenschutzhunde“
- Organisation & Durchführung von Fachveranstaltungen in 2022
 - „Austausch und Zusammenarbeit mit der Praxis“
 - „Forschungslandschaft Weidetiere und Wolf“
 - „Herdenschutz mit Hunden“ Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und „Theorie“
 - „Freihalten von wolfsabweisenden Elektrofestzäunen – Austausch zu Unterstützungsmöglichkeiten“

Literatur

- Burbaité, L. & Csanyi, S. (2009). Roe deer population and harvest changes in Europe. *Estonian Journal of Ecology* 58, 169– 180.
- DBBW (2022): Wolfsverursachte Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in Deutschland 2021. S. 41; https://www.dbb-wolf.de/mehr/literatur-download/berichte-zu-praevention-und-nutztierschaeden?file=files/publisher/Management/Herdenschutz/Herdenschutzbericht2021/Sch%C3%A4den_Pr%C3%A4vention_Kompensation_DE2021_final.pdf
- Linnell, J. D. C. & Cretois, B. 2018, Research for AGRI Committee – The revival of wolves and other large predators and its impact on farmers and their livelihood in rural regions of Europe, European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion
- Lippitsch et al. (2022): Nahrungsanalysen von Wölfen (*Canis lupus*) im Land Brandenburg anhand von Losungsauswertungen.

Kontakt

Kontakt

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Ansprechpartner:
Bundeszentrum Weidetiere und Wolf
bzww@ble.de
www.bzww.de
Tel.: +49 228 6845-2880



Schafe im Biosphärenreservat Rhön (Quelle: ©Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Babette Breuer)